

1 Einleitung	1
1.1 Die Schulkasse zwischen künstlichem Lebensraum und Hort der Demokratie	1
1.2 Forschungsstand und Forschungslücke: Schüler*innenforschung und Unterrichtsforschung in der Politikdidaktik	6
1.3 Aufbau der Arbeit	16
2 Politikdidaktische und schulpädagogische Grundlagen	19
2.1 Der Kern des Politischen: Dreidimensionaler Politikbegriff und Politikzyklus	20
2.2 Reichweite und Gestalt des Politischen: Vom engen Politikverständnis zur Alltagspolitik	25
2.3 Konzept und Hoffnung von genetischer Politikdidaktik und Dorfgründung	32
2.3.1 Entstehungskontext der genetischen Politikdidaktik	33
2.3.2 Exemplarische Inhalte: Politische Grundorientierungen und Demokratisierung	34
2.3.3 Genetische Dramaturgie und sokratische Lehrpersonenrolle: Das Politische erfahren	39
2.3.4 Ablauf der Dorfgründung	40
2.4 Die Schulkasse als Peerzusammenhang: Konstitutionsbedingungen für Schüler*innenhandeln im Unterricht	43
2.4.1 Die Schulkasse als auferlegte Peer-Gemeinschaft im selektiven Schulsystem	44
2.4.2 Die Lehrperson und ihre Funktion für die Peer-Kultur	49

2.4.3	Sozialformen des Unterrichts und ihr Einfluss auf die unterrichtliche Praxis: Frontalunterricht, Gruppenarbeit und Klassenrat	51
2.4.4	Soziale Ordnung der Schulklasse: Klassifizierungen im Unterrichtsvollzug	56
3	Meta-Theorie: Praxeologische Wissenssoziologie	61
3.1	Ursprung und Basiskonzepte	62
3.1.1	Wissenssoziologische Grundlagen: Konjunktiver Erfahrungsräum und Orientierungsrahmen	62
3.1.2	Das Imaginäre und das Reale: Vom fiktiven Leben auf Inseln und in Dörfern	67
3.1.3	Ebenen des Erfahrungsräums: Proponierte Performanz, performative Performanz und theoretisierende Propositionen	72
3.2	Schule und Unterricht: Besonderheiten organisationaler Erfahrungsräume	73
3.2.1	Verdopplung der Komplexität organisationalen Handelns	74
3.2.2	Die konstituierende Rahmung: Schule als fremdrahmende Organisation	76
3.2.3	Unterrichtsmilieu: Unterricht als Erfahrungsräum und Umschlagplatz von außerschulischen Orientierungsrahmen	77
3.2.4	Macht, Willkür und weitere Grundmodi unterrichtlicher Interaktion	80
3.3	Rekonstruktion von Machtstrukturierungen	84
3.4	Sozialwissenschaftliche Perspektivität (‘Objektivität’) der Studie und Charakteristik rekonstruktiver Unterrichtsforschung	88
4	Zwischenfazit und Ausdifferenzierung der Fragestellung	99
5	Forschungsdesign: Politische Handlungspraxis im Unterricht mehrdimensional rekonstruieren	107
5.1	Forschungsstrategie: Charakterisierung einer qualitativen Sekundäranalyse	108
5.2	Erhebung: Videografie von Dorfgründungen an Schulen in Sachsen-Anhalt	109
5.2.1	Kontext der Erhebung: Schulsystem und Politikunterricht in Sachsen-Anhalt	109

5.2.2 Demokratietransferprojekt und Ausgangssample: Die Dorfgründung als Erhebungsinstrument	111
5.3 Auswertung: Dokumentarische Videoanalyse für Unterrichtsreihen	115
5.3.1 Grundprinzipien der Dokumentarischen Methode	115
5.3.2 Realisiertes Sample und Datenauswahl: Welche Schulen, Dorfgründungsszenen und Datensorten sind Teil der Sekundäranalyse?	119
5.3.3 Auswertungsmethode: Analyseschritte und konkretes Vorgehen	126
5.4 Reflexion: Zur Validität der Studie	143
5.4.1 Erhebung: Datenarten der Dorfgründung und Videografie	144
5.4.2 Auswertung: Kontrolle des eigenen Standortes und Umgang mit den Daten	147
6 Die Dorfgründung und ihr unterrichtlicher Handlungsauftrag	157
7 Ergebnisse: Vier Schulklassen im sozialen Experiment	169
7.1 Fallübergreifendes Ergebnis und vorläufige Typenbildung: Dorfgründungspraxen zwischen Integration, Distinktion und Destruktion	169
7.2 Erle-Dorfgründung: Selbstverständlichkeit einer politischen Struktur der Integration	176
7.2.1 Überblick: Beteiligte, Ablauf und formale Ergebnisse	176
7.2.2 Handlungspraxis und Orientierungen	180
7.2.3 Zusammenfassung	197
7.3 Weide-Dorfgründung: Die Suche nach Integration unter Ausschluss der Lehrerin	198
7.3.1 Überblick: Beteiligte, Ablauf und formale Ergebnisse	198
7.3.2 Handlungspraxis und Orientierungen	203
7.3.3 Zusammenfassung	228
7.4 Birke-Dorfgründung: Ein anderes Dorf ist möglich	229
7.4.1 Überblick: Beteiligte, Ablauf und formale Ergebnisse	229
7.4.2 Handlungspraxis und Orientierungen	233
7.4.3 Zusammenfassung	251

7.5	Eiche-Dorfgründung: Provokationen in der verhinderten Dorfgründung	252
7.5.1	Überblick: Beteiligte, Ablauf und formale Ergebnisse	252
7.5.2	Handlungspraxis und Orientierungen	257
7.5.3	Zusammenfassung	278
8	Anschluss: Die Schulklass als Sozialisationsinstanz und ihre Politik als Herausforderungen fachdidaktischen Handelns	281
8.1	Die Schulklass als politische Sozialisationsinstanz	282
8.1.1	Politische Sozialisation aus Perspektive der Praxeologischen Wissenssoziologie	282
8.1.2	Die Schulklass: Jugendliche zwischen Familie, Peer-Group und Schule	283
8.1.3	Zuordnung: Die vier Fälle als Stufen demokratischer Sozialisation	288
8.2	Politik der Schulklass und politische Bildung	296
8.2.1	Diagnosekompetenz: Kontroversität und Heterogenität einordnen	296
8.2.2	Sozialwissenschaftliche Analysekompetenz fördern: Rekonstruktive Fallanalyse	305
9	Fazit	315
9.1	Reliabilität: Reflexion von Forschungsprozess und Befunden	316
9.2	Wie weiter? Mögliche Anschlüsse	323
Literaturverzeichnis		329